



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Duesseldorf, 1976

11.3 Studienplätze Land Nordrhein-Westfalen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51472)

Die im Vergleich zu den anderen Studiengangsarten noch relativ niedrige Studentenzahl der integrierten Studiengänge (8 343) erklärt sich daraus, daß diese Studiengänge im Wintersemester 1975/76 erst bis zum 5. Fachsemester bzw. in den Ingenieurwissenschaften erst bis zum 3. Fachsemester geführt wurden. Außerdem konnten in der Aufbausituation der integrierten Studiengänge zunächst nur geringe Studienanfängerquoten festgesetzt werden. Andererseits ist in der relativ hohen Studentenzahl der Fachhochschul-Studiengänge ein großer Anteil von Studenten enthalten, die in auslaufenden Fachhochschul-Studiengängen studieren.

Der Aufteilung der Studenten auf Kurzzeit- und Langzeitdiplom (1 075 : 7 268) mußten vorläufig die erfragten Studienzielwünsche zugrunde gelegt werden, da im Grundstudium noch nicht zwischen längerem und kürzerem Studiengangszweig unterschieden werden kann. Die ersten Ergebnisse der Zwischenprüfungen zeigen indes, daß diese angenommene Aufteilung eine starke Korrektur erfährt; bisher qualifizieren sich 65—70% aller Studenten für das längere Hauptstudium eines integrierten Studiengangs.

In den noch zulassungsbeschränkten Fächern können zum Wintersemester 1976/77 weitere 10 596 Studienanfänger in integrierte Studiengänge und Lehramtsstudiengänge (ohne Fernuniversität) aufgenommen werden.

11.3 Studienplätze Land Nordrhein-Westfalen

Im Jahre 1975 waren in Nordrhein-Westfalen 180 000 räumliche Studienplätze vorhanden. Diese Zahl der Studienplätze ergibt sich aus den Raumbestandserhebungen unter Anwendung der Flächenrichtwerte, die vom Planungsausschuß für den Hochschulbau festgelegt worden sind.

Bis 1980 werden 228 000 räumliche Studienplätze zur Verfügung stehen. Durch Überbelegungen wird die Zahl der tatsächlichen Studenten unter erschöpfender Nutzung der personellen Kapazitäten jedoch erheblich höher sein. Bis 1980 werden für Nordrhein-Westfalen mindestens 300 000 Studenten erwartet.